

PRESSEMITTEILUNG

Klimaschutzleistungen / Positionspapier

Vergütung von Klimaschutzleistungen

Der Wald braucht unsere Hilfe, um ihn im Angesicht des Klimawandels mit all seinen Funktionen erhalten zu können. Der Schlüssel aus Sicht der AG Rohholz besteht in der nachhaltigen und dauerhaften Bewirtschaftung der Wälder. Auf dieser Basis hat die AGR ein Positionspapier zur Vergütung von Klimaschutzleistungen des Waldes entwickelt.

Berlin, 19.10.2020: Die AGR unterstützt grundsätzlich eine Vergütung der Klimaschutzleistungen des Waldes. Denn bei zunehmenden Kalamitäten und fallenden Holzpreisen kann der Waldbesitzer die walderhaltenden Investitionen, wie Neupflanzungen, kaum noch leisten.

Voraussetzung der Honorierung, die Waldbesitzern zu Gute kommen soll, ist der verantwortungsvolle Umgang mit dem Wald. Dazu gehören unter anderem der klimagerechte Waldumbau und insbesondere die dauerhafte Bewirtschaftung.

„Deshalb wollen wir die Bereitstellung des Rohstoffs Holz mit der Klimaschutzvergütung von Waldeigentümern verknüpfen. Die Bäume entziehen der Atmosphäre Kohlenstoff und lagern ihn im Holz ein. Durch die Verwendung von Holzprodukten wie Verpackungen, Papier oder Möbeln anstelle von Rohstoffen auf fossiler Basis tragen wir aktiv zum Klimaschutz bei“, kommentiert Leonhard Nossol, Präsident der AG Rohholz.

Die angestrebte Flächenprämie sollte dabei eine Basisfinanzierung darstellen, die den Waldbesitzer grundsätzlich in die Lage versetzt seinen Wald zu bewirtschaften.

„Nur wenn der Wald der Gesellschaft langfristig den Rohstoff Holz in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung stellt, werden wichtige Klimaziele erreichbar bleiben. Es wird in Zukunft in verstärktem Maße gebraucht werden, um die Rohstoffbasis der Bioökonomie zu liefern, zu der die Wirtschaft in Deutschland und Europa umgebaut werden soll. Eine Vergütung von Flächenstilllegungen im Wald könnte dem Klimaschutz hingegen enormen Schaden zufügen.“, ergänzt AGR Geschäftsführer Lukas Freise.

[Das Positionspapier „Vergütung von Klimaschutzleistungen des Waldes“ finden Sie hier.](#)

Pressekontakt

Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V.

Nora Zywotteck

Dorotheenstraße 54
10117 Berlin
Tel.: +49 30 / 20 61 39 97 - 5
Fax: +49 30/ 37 71 94 57
E-Mail: nora.zywotteck@ag-rohholz.de
Internet: www.ag-rohholz.de

Über die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden der Rohholz verbrauchenden Branchen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die AGR setzt sich für eine effiziente und nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ein. Dabei tritt sie in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik sowie Forschung und Lehre, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die stoffliche Verwendung von Holz zu verbessern. In Kooperation mit der Forstwirtschaft engagiert sich die AGR für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die im Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen steht.